

"Man soll nicht aufgeben": Helmut Gotschy liest aus seinem Roman



[Bild: Ein faszinierender Erzähler: Helmut Gotschy. Foto: Ray](#)

WAIN (ry) Seinen autobiografischen Roman-Erstling "Papaya mit Rosinen" hat Helmut Gotschy, weit über Wain hinaus bekannt als Spezialist für den Bau von Drehleiern, am Sonntag in Schäfers Kultur Stadel vorgestellt. Die Lesung skizzierte in beeindruckender Manier Gotschys Schicksal – mit acht Jahren erkrankte er an Kinderlähmung. Die Polio begleitet ihn sein Leben lang, hat ihn aber nicht gehindert, Fesseln abzustreifen. "Man soll nicht aufgeben", laute eine – eher unbewusste – Botschaft des Buches, sagte Gotschy: "Die Behinderung hat mich nicht abgehalten, alles zu machen, was andere machen, und vielleicht noch viel mehr. Wie viele Leute sind denn mit dem Rucksack nach Indien getrampt!"

Mehr dazu in der Dienstausgabe der Schwäbischen Zeitung Laupheim

(Erschienen: 30.03.2009)